

Medial trösten und seriös informieren – ein verantwortlicher Umgang der Medien im Krisen- und Katastrophenfall

Bad News are good News?

Medial trösten und seriös informieren – ein verantwortlicher Umgang der Medien im Krisen- und Katastrophenfall

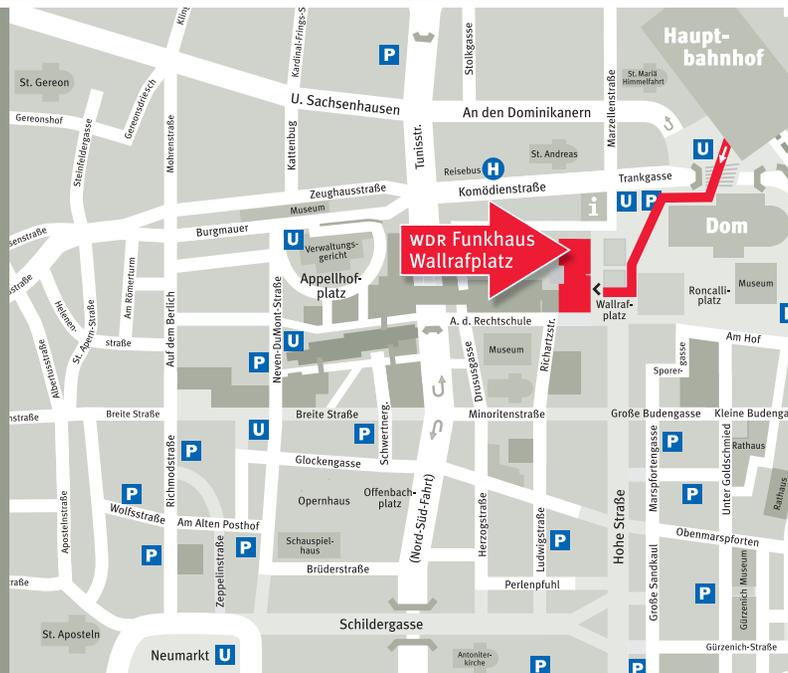
Informieren und Orientieren ist Aufgabe der Journalisten. Doch wie tun sie beides im Krisen- und Katastrophenfall? Wie informiert man seriös über eine Massenpanik wie nach der Love-Parade in Duisburg oder nach Anschlag und Absturz, Flut und Dürre? Unter welchem Druck stehen Redakteure und Kameraleute, die die besten Bilder gleich als Erste liefern sollen und zugleich Opfer und Angehörige in ihrer Würde schützen wollen? Und wer liefert dann Orientierung? Können die Medien denen Trost spenden, die sie zuvor betroffen gemacht haben? Sind wirklich nur schlechte Neuigkeiten gute Nachrichten? Das Internet hat die Berichterstattung kräftig beschleunigt und dabei die Schnelligkeit zuweilen vor die Seriosität und die Personalisierung oft vor das Ereignis gestellt.

Der 1. Evangelische Medienkongress wird die ethischen Fragen der Berichterstattung im Krisenfall thematisieren und mit Journalisten und Politikern, Krisenbeauftragten und Theologen in Workshops und Podien, in Vorträgen und Diskussionen bedenken.

Der erste Kongresstag wird die aktuelle Berichterstattung nach Katastrophen beleuchten, der zweite Tag das mediale Engagement der Kirchen nach Katastrophen reflektieren.

Herzliche Einladung!

Markus Bräuer



Westdeutscher Rundfunk Köln
Funkhaus Wallrafplatz
Wallrafplatz 5, 50667 Köln

Das Funkhaus Wallrafplatz ist wenige Gehminuten vom Kölner Hauptbahnhof und dem Kölner Dom entfernt. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist empfehlenswert.

KVB-Haltestelle
Dom/Hauptbahnhof
(U-Bahnlinien 5, 16, 18)

Vom Flughafen Köln/Bonn erreichen Sie den Hauptbahnhof Köln in rund 15 Minuten.

Wenn Sie mit dem PKW anreisen, finden Sie in der Nähe mehrere öffentliche Parkhäuser.

1. Evangelischer Medienkongress
20. + 21. Oktober 2010
WDR Funkhaus Wallrafplatz, Köln



20. OKTOBER 2010

12.00 Uhr	Anreise
12.30 Uhr	Imbiss und Begrüßungskaffee
13.00 Uhr	Begrüßung Monika Piel, Intendantin WDR, Köln Markus Bräuer, Medienbeauftragter der EKD
13.30 Uhr	Einführung ins Thema: »Medienethische Argumente zur Berichterstattung zwischen gebotener Informationspflicht und notwendiger Zurückhaltung« Prof. Dr. Christian Schicha, Mediadesign Hochschule Düsseldorf
14.15 Uhr	Pause zum Raumwechsel
14.30 Uhr	Workshop I Medial Trösten? Gefühle und Würde achten? Präses Nikolaus Schneider, Ratsvorsitzender der EKD; Peter Kloepfel, RTL-Chefredakteur; Prof. Dr. Christian Schicha, Mediadesign Hochschule Düsseldorf; Moderation: Arnd Henze, stellv. Leiter Programmgruppe Ausland, WDR
	Workshop II Krisenmanagement und Öffentlichkeit Heribert Rech, Innenminister Baden-Württemberg; Thomas Baumann, ARD-Chefredakteur; Moderation: Susanne Wieseler, WDR
	Workshop III Ferne Katastrophen ins Wohnzimmer beamen Joachim Müller, Leiter Katastrophenmanagement des DRK; Walter Lindner, Krisenbeauftragter des Auswärtigen Amtes; Elmar Theveßen, stellv. Chefredakteur des ZDF; Moderation: Gisela Steinhauer, WDR
16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	Bericht aus den Workshops im Plenum
17.30 Uhr	Podiumsdiskussion Teilnehmer: Nikolaus Schneider, Thomas Baumann, Heribert Rech, Walter Lindner, Joachim Müller, Prof. Dr. Christian Schicha; Moderation: Arnd Henze
18.30 Uhr	Abendprogramm: Matthias Brodowy (Kabarettist) – »Offenbarung«
19.00 Uhr	Empfang auf Einladung der EKD
22.00 Uhr	Ende

21. OKTOBER 2010

»Bad News und die gute Nachricht« Evangelisches Medienengagement im Katastrophenfall	
9.00 Uhr –	Einführung
13.00 Uhr	Not lehrt beten – jedenfalls im Fernsehen Dr. Thomas Dörken-Kucharz, CvD der Rundfunkarbeit im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik, Frankfurt am Main
	»Riskante Liturgien« Gottesdienstübertragungen nach Katastrophen Konzepte für den Ernstfall Prof. Dr. Kristian Fechtner, Universität Mainz Mediengerechte Inszenierungen von Gottesdiensten nach Katastrophen Martin Peier-Plüss, Radio- und Fernsehbeauftragter der Reformierten Medien, Zürich
	»Tröstet, tröstet mein Volk!« Aktuelle Kurzformen in Radio und TV Angelika Obert, Rundfunkbeauftragte beim RBB Interaktiv trauern: Angebote und Nutzerverhalten im Internet nach Katastrophen Melanie Huber, Portalchefin www.evangelisch.de
	»Von woher kommt mir Hilfe?« Kirchliche Experten und Hilfsorganisationen im medialen Katastrophenhype Podiumsdiskussion Teilnehmer: Maria Dickmeis, Programmgruppenleiterin Religion und Bildung TV im WDR; Martin Peier-Plüss; Angelika Obert; Dr. Thomas Dörken-Kucharz; Dieter Pool, Leiter Öffentlichkeitsarbeit, Diakonie Katastrophenhilfe und Brot für die Welt; Moderation: Jörg Bollmann, Direktor des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Publizistik, Frankfurt am Main

1. Evangelischer Medienkongress

Verantwortlich: Markus Bräuer
markus.braeuer@ekd.de

Dr. Thomas Dörken-Kucharz
thomas.doerken@gep.de

Anmeldung und Organisation

Sabine Rudolph

Büro des Medienbeauftragten
des Rates der EKD
Emil-von-Behring-Straße 3
60439 Frankfurt am Main

Tel 069 · 580 98 - 233
Fax 069 · 580 98 - 320
sabine.rudolph@ekd.de

Anmeldefrist
bis 16. September 2010

Tagungspreis

50,00 EUR (ohne Übernachtung)
Bitte geben Sie Ihre genaue
Rechnungsanschrift bei der
Anmeldung an. Sie erhalten
dann eine Rechnung.

Veranstaltungsort

Westdeutscher Rundfunk Köln
Funkhaus Wallrafplatz
Wallrafplatz 5, 50667 Köln

Hotelübernachtung

NOVOTEL KOELN CITY
Eine Übernachtung vom 20.
auf den 21.10.2010 können
Sie unter dem Stichwort
»Evangelischer Medien-
kongress« bis zum 16.09.10
reservieren:
Tel 0711 · 2086284.
Sie erhalten eine Bestätigung.

Anmeldung

Bitte senden Sie uns
beiliegende Anmeldekarte
per Fax, E-Mail oder Post zu.